
Exportinvest Green und Beteiligung Green

Erläuterungen und Beispiele für Kriterien zur Beurteilung der positiven Umwelteffekte

Wenn Sie eine Exportinvest Green oder eine Beteiligung Green beantragen, müssen mit der Investition positive Umweltschutzeffekte verbunden sein.

Bitte beschreiben Sie in der Projektdarstellung,

- a) in welcher Form Ihre Investition zum Umweltschutz beiträgt und welche konkreten Umweltschutzeffekte damit verbunden sind und
- b) geben Sie an, wie die Umweltschutzeffekte gemessen werden können und quantifizieren Sie diese, indem Sie die Umweltsituation vor und nach der Investition unter Angabe eines geeigneten Bezugszeitraums vergleichen.
(z.B. Energieverbrauch in kWh **vor** Investition: 40.000 kWh pro Jahr
Energieverbrauch in kWh **nach** Investition: 35.000 kWh pro Jahr)
- c) Geben Sie bitte auch an, ob für das beantragte Projekt eine Umweltförderung in Anspruch genommen wird (Höhe und Förderstelle).

Kriterien zur Beurteilung der positiven Umwelteffekte

Die Leistungen der Exportinvest Green oder Beteiligung Green können in Anspruch genommen werden, wenn das Investitionsvorhaben einen Umweltschutzeffekt erzielt. Darunter fallen insbesondere Maßnahmen in folgenden Umweltbereichen:

- Vermeidung, Reduzierung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen (z.B. Emissionen, Lärm, Abfall),
- Verminderung oder Vermeidung des Ressourcenabbaus (z.B. Energieeinsparungen, Recycling),
- Herstellung von umweltfreundlichen Gütern und Technologien bzw. Dienstleistungen
(=Umwelttechnikbranche)

Zielt das Investitionsvorhaben nicht ausschließlich auf Umweltschutzmaßnahmen ab, müssen zumindest 25 %* des Investitionsvolumens dazu geeignet sein, positive Beiträge zum Umweltschutz zu leisten. Als umweltrelevanter Teil der Investition gilt dabei jener Teil, der über die Standardtechnologie hinausgeht. Ist eine exakte Ermittlung des Umweltanteils nicht möglich, ist eine Schätzung ausreichend.

* In begründeten Ausnahmefällen kann der Anteil von 25 % unterschritten werden, sofern der Beitrag des Vorhabens zum Umweltschutz auch durch andere Kriterien belegt wird, z. B. durch grüne Zertifizierungen wie „EU Green Building“ im Falle von Gebäuden.

Der Umweltschutzeffekt ist in einer Form zu quantifizieren, die dem Verwendungszweck der Investition angemessen ist:

Verwendungszweck	Quantifizierung des Umweltschutzeffektes
Ersatz- und Verbesserungsmaßnahmen	Vergleich der Situation vor und nach Durchführung der Investition
Erweiterungs- und Greenfieldinvestition	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="635 568 1474 685">a) Kapazitätserweiterung: Vergleich der Situation vor und nach Durchführung der Investition unter Berücksichtigung der bisherigen Kapazität (z.B. Vergleich des Energieverbrauchs/Tonne Produkt vor und nach Kapazitätserweiterung) <li data-bbox="635 689 1474 768">b) Neuinvestition: Vergleich der Situation nach Durchführung der Investition zu den gesetzlichen Normen/Grenzwerten bzw. Standards oder Branchendurchschnittswerten

Beispiele für Maßnahmen mit positiven Umwelteffekten

(dient der Illustration, kein Anspruch auf Vollständigkeit)

Umweltbereich	Maßnahmen	Beispiele	Messung
Abfallwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> — Abfalldeponien — Anlagen zur Behandlung gefährlicher oder ungefährlicher Abfälle 	<ul style="list-style-type: none"> — Lagerung von Abfällen, Tanks zur Speicherung von Reinigungsflüssigkeiten (auch für Waggonen, LKWs usw.), Abfallbehandlung, Sortierung und Trennung — Thermische Behandlung (z.B. Trockendestillation, Pyrolyse) — Einsatz von Sekundärmaterial in Produktionsprozessen, Abfallreduktion durch Einsparungen im Verbrauch von Roh- und Hilfsstoffen — Verwendung umweltfreundlicherer Roh- und Hilfsstoffe, Umstellung auf weniger abfallintensive Prozesse/Produktionsprozesse 	<p>Abfallvermeidung:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Art der Abfälle — Abfallmenge vor und nach der Investition — Einheit (z.B. Tonnen/Jahr) <p>Stoffliche und energetische Abfallverwertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Art und Herkunft der Abfälle (eigenes Unternehmen, andere Unternehmen, private Haushalte) — verwertete Menge vor und nach Investition — Einheit (z.B. Tonnen/Jahr)
Gewässerschutz	<ul style="list-style-type: none"> — Abwasserleitungen, Kanalisationsnetz — Kläranlagen (mechanische, biologische, fortgeschrittene Abwasserbehandlung, Faulgruben) — Kontroll- und Überwachungssysteme 	<ul style="list-style-type: none"> — Abwasserfilter, Mechanische Abwasserreinigungssysteme, — Becken für biologische Abwasserbehandlung — Thermostate und Messgeräte für umweltbezogene Analysen — Abwasseraufbereitungsanlagen 	<p>Abwasservermeidung (bzw. Frischwassereinsparung):</p> <ul style="list-style-type: none"> — abgeleitetes Abwasservolumen (Frischwassernutzung) vor und nach der Investition — Einheit (z.B. m³/Jahr) <p>Abwasserbehandlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Art der im Abwasser enthaltenen Schadstoffe (z.B. CSB, Stickstoff) — Konzentration vor und nach Durchführung der Investition — Einheit (z.B. mg/Liter)

Lärm- und Erschütterungsschutz	<ul style="list-style-type: none"> — Schalldämmung — Lärmarme Maschinen — Lärm- und Erschütterungskontroll- und -messenanlagen 	<ul style="list-style-type: none"> — Schalldämmung, lärmarme Maschinen, Lärm- und Erschütterungskontroll- und -messenanlagen — Umbauungen und akustische Isolation von Apparaten und Rohren — Verkleidung von Anlagen als Schalldämpfung, schallabsorbierende bzw. -dämpfende Konstruktionen — Zwischenwände, schalldichte Fenster, schwingungsdämpfende Fundamente, lärm- und schwingungsgedämpfte Apparate und Anlagen — Spezialkonstruktionen beim Bau oder Umbau von Gebäuden (inkl. Isolierung und Fundamentkonstruktionen) 	Lärminderung/-schutz: <ul style="list-style-type: none"> — Gesamtanlage oder Teilschallquelle — Lärmpegel vor und nach der Investition — Einheit (z.B. Dezibel/Tag und/oder Dezibel/Nacht)
Luftreinhaltung und Klimaschutz	<ul style="list-style-type: none"> — Nutzung erneuerbarer Energien (z.B. Wind- oder Wasserkraft, Solarenergie) — Steigerung der Energieeffizienz (z.B. durch Dämmungsmaßnahmen) — Verminderung von Kyoto-Treibhausgasen (z.B. Entstaubungsanlagen, Filter, Rauchgasentschwefelungsanlagen) 	<ul style="list-style-type: none"> — Abluftreinigung, Elektrofilter (-abscheider), Abgaskühler und -kondensatoren, Anlagen zur Reinigungs- oder Abluftverbrennung, Reduktion der Abgasentstehung, Abgasrückführung zur Emissionsvermeidung — Vorrichtungen zur Verwendung umweltfreundlicherer Roh- und Hilfsstoffe (zur Reduktion der Prozessemissionen), Umstellung auf teurere, weniger umweltbelastende Prozesse/Produktionsprozesse — Neubau und Erweiterung energieeffizienter gewerblich genutzter Nichtwohngebäude, Sanierung zu energieeffizientem Gebäude — Einzelmaßnahmen (Dämmen von Wänden und Dachflächen, Erneuerung und Aufbereitung von Fenstern, Fassaden/Einbau, Tausch oder Optimierung raumluft- und klimatechnischer Anlagen inkl. Abwärmenutzung oder Wärme- 	Luftreinhaltung: <ul style="list-style-type: none"> — Art der eingesparten Luftschadstoffe (z.B. Staub, Kohlenwasserstoffe, Stickstoffoxide) — Emissionen vor und nach Investition — Einheit (z.B. Tonnen/Jahr oder mg/m³) Energieeffizienz: <ul style="list-style-type: none"> — Energieverbrauch vor und nach Investition — Einheit (z.B. kWh/Jahr oder kWh/Tonne)

		und Kälterückgewinnung/Einbau oder Optimierung der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie Gebäudeautomation)	
Ressourceneffizienz / Materialeinsparung	<ul style="list-style-type: none"> — Verringerung bzw. Wiederverwendung des Materialausschusses — Optimierung des Produktionsprozesses bezüglich des eingesetzten Materials 	<ul style="list-style-type: none"> — Steigerung der Prozessstabilität in Richtung Reduktion des Ausschusses — Reduktion der Energieverluste in Fertigungsprozessen — geschlossene Ressourcenkreisläufe in Prozessketten 	<ul style="list-style-type: none"> — Art der eingesparten Rohstoffe bzw. Materialien (z.B. Erze, Metalle, Baustoffe, Kunststoffe, (Frisch-) Wasser) — Ressourceneinsatz vor und nach Investition — Einheit (z.B. Tonnen/Jahr oder kWh/Tonne)
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	<ul style="list-style-type: none"> — Bodensanierung — Messung, Kontrolle, Analyse, Auffangvorrichtungen für abfließende/ ausströmende Schadstoffe — Verbesserung und Abschaffung unterirdischer Lagerungs- und Transportanlagen — Wandverstärkung von Sammelbecken — Verstärkung der Systeme für den Transport gefährlicher Güter und anderer integrierter Anlagen 	<ul style="list-style-type: none"> — Bodensanierung, Messung, Kontrolle, Analyse, Auffangvorrichtungen für abfließende/ ausströmende Schadstoffe — Wandverstärkung von Sammelbecken — Verstärkung der Systeme für den Transport gefährlicher Güter und anderer integrierter Anlagen — Umstellung auf weniger umweltbelastende Prozesse/Produktionsprozesse 	<ul style="list-style-type: none"> — qualitative Beschreibung, wenn möglich unter Angabe der Art und Menge der reduzierten bzw. verhinderten Schadstoffbelastungen für die Umwelt